

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** - (1949)

**Heft:** 9

**Artikel:** Herbstliches Berner Oberland

**Autor:** P.R.H.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-777787>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Links:  
Am Oeschinensee,  
dem heute dank  
der Sesselbahn so  
leicht erreichbaren  
landschaftlichen  
Kleinod am Fuße  
der Blümlisalp. —  
A gauche: Le lac  
d'Œschinen, au  
pied de la Blümlisalp,  
peut être atteint  
commode-  
ment au moyen  
du télésiège.

Photo: Gemmerli.

## HERBSTLICHES BERNER OBERLAND

Rechts: In rascher Fahrt, in  $8\frac{1}{2}$  Minuten,  
führt die moderne Sesselbahn über 485 m  
von Kandersteg nach der Höhe des Oeschinen-  
sees empor. — A droite: Un télésiège  
moderne relie Kandersteg au lac d'Œschinen  
en huit minutes (485 mètres de dé-  
nivellation).

Photo: Schwabe.



Wenn die sommerlichen Feste verrauscht sind und das Vieh von den Alpen in die tiefer gelegenen Weiden hinuntersteigt, erwacht das Berner Oberland wie im Frühling noch einmal. Das ist die Zeit, wo die Sonne ihre goldenen Bänder auf den Niesen, die Wengernalp und auf das Bödeli bei Interlaken legt. Klar sind die Tage, die Luft ist still und atmet kaum, und man sieht von den Bergen weit hinunter in die Täler und auf die rot-goldenen Wälder. Noch einmal leuchtet für ein paar Wochen das grünliche Blau des Thunersees, auf dem schweigend ein paar Segler dahinziehen. Jetzt gehören die einsamen Wanderwege, die den Seen entlang oder hinauf in die Höhen führen, dem Ruhe suchenden Wanderer. Er steigt mit der Morgen-sonne gegen die Rosenlaui oder die Kleine Scheidegg hinauf, gegen die Gemmi oder auf den andern Pfaden um Kandersteg, dessen so schöner und dank der Lötschbergbahn so bequem erreichbarer Umgebung sich unsere Bilderfolge widmet.

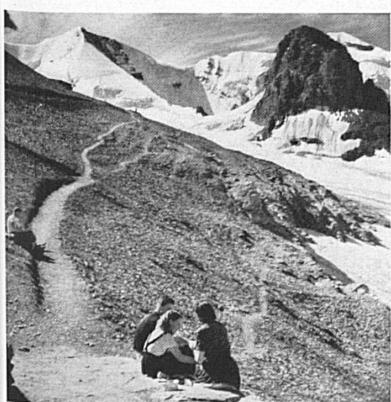


Oben: Kandersteg an der Lötschberglinie bildet den Ausgangspunkt zu herrlichen Touren. Hier der Weg zu der in der Bildmitte oben sichtbaren Hohtürli-Hütte am Blümlisalpletscher. — Ci-dessus: Situé sur la ligne du Lötschberg, Kandersteg est le point de départ d'excursions merveilleuses. Au milieu de la photo, en haut, on aperçoit la cabane de Hohtürli, sur le glacier de la Blümlisalp. Photo: Gemmerli.

Links: Am Wege zur Hohtürli-Hütte; Blick auf Weisse Frau und Blümlisalphorn. — A gauche: Sur le chemin de la cabane de Hohtürli; coup d'œil sur la Weisse Frau et le Blümlisalphorn. Photo: Gemmerli.

Unten: Am Fuße der Wilden Frau. Blick nach Osten in die Vorberge des Jungfrau-gebietes: Schwalmern, Lobhorn, Schillhorn. — Ci-dessous: Au pied de la Wilde Frau; vue vers l'est et les contreforts du massif de la Jungfrau. Photo: Gemmerli.

So ein Herbsttag im Berner Oberland gehört zu den schönsten Erinnerungen. Man erlebt das herbstliche Treiben auf den unteren Alpen mit und nimmt die Schönheiten der Natur, die uns aus dem Füllhorn des Herbstes die schönsten Blumen und duftige Kräuter schenkt, in sich auf. Man lernt wieder leben und Mensch sein... droben im Berner Oberland, wo ein schöner Herbsttag in den andern übergeht. P. R. H.





Aus dem Buch «Wallis» von C. F. Ramuz, erschienen im Urs-Graf-Verlag.

Oben: Die Walliser Alpen von der Paßhöhe der Gemmi aus. Von links nach rechts: Weisshorn, Zinalrothorn, Obergabelhorn, Matterhorn und Dent-Blanche. — Ci-dessus: Les Alpes valaisannes vues du col de la Gemmi. De gauche à droite le Weisshorn, le Rothorn de Zinal, l'Obergabelhorn, le Cervin et la Dent-Blanche.

Photo: Klopfenstein.



Links: Die Wanderung über den Gemmipäss von Kandersteg nach Leukerbad führt in großartiger Gebirgslandschaft am hochalpinen Daubensee entlang. — A gauche: De Kandersteg à Loèche-les-Bains, la route de la Gemmi longe le Daubensee dans un décor alpin grandiose.

Photo: Soc. graph. Neuchâtel.

## GLARNER BERGFAHRT

Die vor anderthalb Jahren dem Betrieb übergebene Sesselbahn von Braunwald nach dem 600 m höher gelegenen Aussichtspunkt des Gumen hat sich als denkbar schöne und für die Feriengäste wie namentlich die nur über ein kurzes Wochenende verfügenden Besucher aus dem Unterland als nützliche Einrichtung erwiesen. Dank ihr führt die «Glarner Bergfahrt», die bisher schon die Bergterrasse von Braunwald zum überaus lohnenden Ziele hatte, heute ein gutes Stück weiter der Höhe zu: in duftende Alpweiden hinein, die unmittelbar von der wuchtigen Kalkmauer der Eggstöcke überragt werden und in ihr Halt wie Schutz vor den Nordwinden finden. Nach Süden exponiert und der strahlenden Bergsonne ausgesetzt, eröffnet der Gumen ein überwältigendes Panorama über all die vielen Glarner Gipfel hin, die gen Graubünden zu in der Sardona, dem Haustock und dem Tödi kulminieren. Unsere Aufnahmen erzählen von dieser erweiterten Glarner Fahrt, die im Sommer wie im Winter, bei klarem wie gar bei bedecktem Himmel oder bei einbrechendem Föhn eine Fülle an packenden und interessanten Blicken und Stimmungsbildern bietet und die gerade an einem der kommenden Herbstsonntage zu unternehmen nur empfohlen werden kann. — e.

Rechts: Braunwald hat in den letzten Jahren durch den Bau der Sesselbahn nach dem Gumen zu den bisherigen eine neue Attraktion erhalten. Von der Höhe weitet sich der Blick über die ganzen Glarner Berge. — A droite: Depuis ces dernières années, Braunwald compte une attraction de plus: le télésiège du Gumen; du sommet, la vue s'étend sur toutes les Alpes glaronaises.

